

Bericht FMBB WM 2019, Pisek CZ, Mondioring

Die diesjährige FMBB fand in Pisek Tschechien statt.

Die Mannschaft bestand aus 6 Startern. Leider fiel der Hund von Bea Regg kurz vor der WM aus. Als Ersatz kam Tom Andrykowski mit.

Neben ihm starteten Nicole Genné, Vinc Berchthold, Guillaume Romanens in der Kat. 3 Ueli Meisterhans in der Kat. 2 und Janin Reich in der Kat. 1.

Aufgrund der rekordmässigen Anmeldungen wurde der Zeitplan sehr straff gehalten und die Eröffnungszeremonie wurde ganz abgesagt.



Das OK der FMBB stellte uns einen hervorragend eingerichteten Platz zur Verfügung. Ebenfalls war das Administrative und die Tierarztkontrolle in diesem Jahr sehr zuvorkommend. Man merkte, dass dies nicht die erste FMBB in Pisek war.

Die Tierarztkontrolle für die Kat. 1 fand bereits am Montagnachmittag statt. Am Abend trafen wir uns für das erste Teammeeting im Hotel America, mit anschliessendem Essen.

Alle Beteiligten fanden sich pünktlich im Hotel ein und konnten durch uns begrüsst werden.

Neben den Startern logierte auch Kilian Ott in unserem Hotel. Er figurierte in der Kategorie 1 und 2. Für ihn war es der erste Einsatz an einer Weltmeisterschaft.

Am Dienstagmorgen startete der Grandprix pünktlich. Die Beiden Richter Alexander Bondar (Rumänien) und Martial Beyaert (Frankreich) liessen sich auf dem schön, eingerichteten Platz, ein anspruchsvolles Programm einfallen. Die beiden Helfer Kilian Ott (Schweiz) und Jacopo Galleani (Tschechien) zeigten am Grandprix eine hervorragende Leistung. Sie verlangten viel von den Hunden ab, hielten sich jedoch stets an die Reglemente.

Janin Reich und Aline absolvierten den Concours der Kat. 1 mit 169.5 Punkten und erreichten den hervorragenden 11. Platz von 31 Hunden. Ein sehenswertes Resultat für die erste Teilnahme an einem Grandprix.

Am Dienstagabend traf sich die gesamte Schweizer Delegation zum Apéro. Ein herzliches Dankeschön dem SKBS für das Sponsoring, Vreni und Peter Reding fürs Organisieren. Es war auch eine gute Gelegenheit die anderen Teilnehmer der FMBB zu Begrüssen und Kontakte zu knüpfen. Beeindruckend war die Grösse der Schweizer Delegation.

Die Kategorie 2 Startete am Mittwochmorgen. Das Grandprix erfahrene Team Ueli Meisterhans mit Cid startete in ein anspruchsvolles Programm. Leider konnten die Beiden in diesem Jahr nicht an vergangenen Erfolgen anknüpfen. Ueli musste sich mit 142.8 Punkten abfinden.

Der Grandprix der FMBB 2019 endete am Donnerstagmorgen und die eigentliche Mondioring-Weltmeisterschaft wurde um 1100 Uhr mit dem Chien-blanc eröffnet.

Leider erlitt unser Schweizer Richter Stephan Huber, am Donnerstagmorgen einen sehr schmerzhaften Hexenschuss. So war es ihm unmöglich als Richter zu Amten. Als Ersatz

wurde Martial Beyaert (Frankreich) nominiert. Dies sorgte für Unmut und wurde auch bei den Verantwortlichen reklamiert. Es wurde beanstandet, dass neben Martial Beyaert noch ein weiterer Franzose, Michel Beyer eingesetzt wird. Zusätzlich mit Adrien Bausmeyer noch zusätzlich ein französischer Helfer auf dem Platz ist. Trotz dieser offensichtlichen Überdotierung an Franzosen, wurde an den Nominierten festgehalten.

Die beiden Richter stellten ein sehr schwieriges Programm zusammen. Leider hielten sie sich nicht an die offiziellen Mondioring Reglemente der FCI. Dies widerspiegelte sich auch in den Bewertungen. Wenn von 50 Hunden der Kat. 3, lediglich 12 bestehen, kann dies nicht nur an der Qualität der Hunde und den Führern liegen. Einwände durch die Mannschaftsführer wurden entweder ignoriert oder nicht so umgesetzt wie besprochen.

Die Rangliste wurde am Schluss erstellt und die besten Teams, welche diese Anforderungen erfüllten, waren auf dem Podest.

Leider erreichte kein ein Schweizer Team die Grenze von geforderten 300 Punkten, um ein AKZ zu erhalten und den Concours zu bestehen

Tom Andrykowski mit Jackpot: 277

Nicole Genné mit Ickx: 265

Guillaume Romanens mit C'Tys: 226

Vince Berchtold mit Baryk: 220.5



Wir sind stolz auf jedes einzelne Mensch-Hund Team, welche diese Herausforderung sportlich entgegengenommen haben. Zudem motivierte sich das ganze Team gegenseitig, trotz schwieriger Prüfung ein gutes Resultat zu erzielen.

Nach Erfolg gesehen, war dies sicher nicht eine erfolgreiche Weltmeisterschaft für die Schweiz. Es stellt sich auch die Frage, in wie fern es noch mit Mondioring zu tun hatte. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft die Teams auf faire Weise geprüft werden und die Richter keine Übungen ihrer nationalen PO einfließen lassen.

Wir sind jedoch wieder um etliche Erfahrungen reicher geworden. Diese werden von den Teammitgliedern sicher an ihre Trainingskollegen weitergegeben. So, dass wir zukünftig wieder Plätze auf dem Podest erkämpfen werden.

Kameradschaftlich hat es mit diesem Team sehr Spass gemacht. Es war ein tolles Team, welches mir meine und die Arbeit von Jasmin sehr erleichtert hat. Die Stimmung auf und neben dem Platz war trotz des Programms stets sehr gut.

Auch war es toll so viele Schlachtenbummler aus der Schweiz in Pisek gesehen zu haben. Schön, dass ihr den Weg gefunden habt und uns unterstützt habt.

Ebenfalls gilt mein Danke an alle Sponsoren. Ihnen wurde allen eine Karte der Mannschaft geschickt.



Und zu guter Letzt dem SKBS insbesondere Vreni und Peter Reding. Ohne ihren Einsatz zugunsten der Schweizer Delegation hätten wir sehr viel Mehrarbeit.

Wann und wo die nächste FMBB stattfinden wird steht noch in den Sternen.

Roli Oechslin
Jasmin Wagner